

wintershall dea

## PRESSEINFORMATION

---

### „WER ERNEUERBARE WILL, KOMMT NICHT AN GAS VORBEI“

- CEO Mario Mehren ruft Politik zu entschlossenem Handeln für gelungene Energiewende auf
- Atom- und Kohleausstieg macht Gas weiter notwendig
- Energiezukunft braucht zwei Standbeine: Erneuerbare und Wasserstoff

Datum:  
22.09.2021

PI-21-27

Seite:  
1 von 3

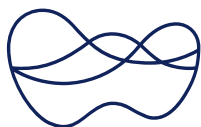
---

**Berlin/Brüssel.** Der Traum von Net Zero braucht Gas: Nur wenige Tage vor der Bundestagswahl plädiert Mario Mehren, CEO von Wintershall Dea, in einem europaweit erscheinenden Namensbeitrag an die Politik, Erdgas zu einem zentralen Baustein für die Energiewende zu machen. „Besonders im letzten Jahr konnten wir in Europa zeigen, dass Gas Emissionen reduziert, Kosten senkt und die Versorgung sichert.“ Studien belegen, dass eine sauberere Energieversorgung möglich ist: Der Rückgang der Kohleverstromung in Europa hat laut Agora Energiewende (Studie: “The European Power Sector in 2020. Up-to-Date Analysis of the Electricity Transition”) die Treibhausgasemissionen um etwa 320 Millionen Tonne pro Jahr im Vergleich zu 2015 reduziert, was rund sieben Prozent der europäischen Treibhausgasemissionen von 2020 entspricht. „Der Rückgang der Kohleverstromung ist eine gute Nachricht für das Klima“, sagt Mehren.

Weil der Energieverbrauch weiterhin steigt und die Erneuerbaren Energien witterungsbedingt nicht immer zuverlässig liefern können,

**Wintershall Dea AG**  
Friedrich-Ebert-Str. 160, 34119 Kassel  
T +49 561 301-0  
Überseering 40, 22297 Hamburg  
T +49 40 6375-0  
www.wintershalldea.com

**Pressekontakt**  
Ulrike Michaelis  
T +49 561 301-3301  
presse@wintershalldea.com



wintershall dea

## PRESSEINFORMATION

---

Datum:  
15.09.2021

PI-21-26

Seite:  
2 von 3

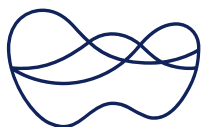
---

wurde dieser Rückzug der Kohleverstromung durch eine konstante Stromversorgung aus Erdgas ermöglicht – die fast fünfzig Prozent der reduzierten Energieproduktion aus Kohle auffangen konnte. „Ohne Gas wäre in vielen Betrieben das Licht ausgegangen. Damit wir Net Zero Wirklichkeit werden lassen können, brauchen wir auch in naher Zukunft Gas. Ziel muss eine sichere Energieversorgung mit zwei Standbeinen sein: Gase wie Wasserstoff und Strom aus Erneuerbaren. Hier müssen wir in Deutschland und Europa den Weg kraftvoll weitergehen.“

### **Wer Erneuerbare will, kommt an Gas nicht vorbei**

Vor dem Hintergrund der Wahl und der in den nächsten Jahren rapide wegfallenden Kapazitäten der verbliebenen sechs Atommeiler in Folge des Atomausstiegs, müsse die Politik nun entschlossen vorangehen und technologieoffen die Energiewende kurz- und mittelfristig sichern. „Wir müssen das eine tun, ohne das andere zu lassen. Im kommenden Jahr gehen in Folge des Atomausstiegs weitere 50 GW Leistung vom Netz. Wir brauchen einen entschiedenen Ausbau der Erneuerbaren, aber auch weiterhin Strom und Wärme aus Erdgas. Wer Erneuerbare will, kommt an Gas nicht vorbei“, bringt es Mario Mehren auf den Punkt. Andernfalls setze man die Versorgungssicherheit Deutschlands und damit den Industriestandort, Wohlstand und Arbeitsplätze aufs Spiel.

Den Namensbeitrag finden Sie hier: [„Der Traum von Net Zero braucht Gas“](#).



wintershall dea

## PRESSEINFORMATION

---

Datum:  
15.09.2021

PI-21-26

Seite:  
3 von 3

---

### Über Wintershall Dea

Wintershall Dea ist Europas führendes unabhängiges Erdgas- und Erdölunternehmen mit mehr als 120 Jahren Erfahrung als Betriebsführer und Projektpartner entlang der gesamten E&P-Wertschöpfungskette. Das Unternehmen mit deutschen Wurzeln und Sitz in Kassel und Hamburg sucht und fördert in 13 Ländern weltweit Gas und Öl auf effiziente und verantwortungsvolle Weise. Mit Aktivitäten in Europa, Russland, Lateinamerika und der MENA-Region (Middle East & North Africa) verfügt Wintershall Dea über ein weltweites Upstream-Portfolio und ist mit Beteiligungen im Erdgastransport zudem im Midstream-Geschäft aktiv. **Mehr in unserem [Geschäftsbericht](#).**

Als europäisches Gas- und Ölunternehmen unterstützen wir das Ziel der EU, bis 2050 klimaneutral zu werden. Dafür haben wir uns anspruchsvolle Ziele gesetzt: Bis 2030 wollen wir die Treibhausgasemissionen der Kategorien Scope 1 und 2 in allen unseren eigenoperierten und nicht eigenoperierten Explorations- und Produktionsaktivitäten in Höhe unseres Anteils auf netto null reduzieren. Zudem will Wintershall Dea die eigene Methanintensität bis 2025 auf unter 0,1 Prozent senken und weiterhin das routinemäßige Abfackeln von Begleitgas komplett vermeiden. Die Klimaziele sollen durch Portfoliooptimierung, Emissionsreduzierung durch mehr Energieeffizienz, Investitionen in naturbasierte Ausgleichslösungen sowie in Zukunftstechnologien wie Wasserstoff und CCS erreicht werden. **Mehr hierzu finden Sie in unserem [Nachhaltigkeitsbericht](#).**

Wintershall Dea ist 2019 aus der Fusion der Wintershall Holding GmbH und der DEA Deutsche Erdoel AG hervorgegangen. Heute beschäftigt das Unternehmen rund 2.500 Mitarbeitende aus über 60 Nationen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.wintershalldea.com](http://www.wintershalldea.com) oder folgen Sie uns auf [Twitter](#), [Facebook](#), [LinkedIn](#), [YouTube](#) und [Instagram](#).